

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نېاشد تن من مېباد
بدین بوم و بر زنده یک تن مېباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم
از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Von Arnold Schölzel

14.05.2021

Gnadenlos

Israel weitet Angriffe aus



Suhaib Salem / REUTERS

*Auch Wohnhäuser in Gaza werden von der israelischen Armee gezielt angegriffen
(13.5.2021)*

Als das israelische Kriegskabinett am Mittwoch beschloss, den Militäreinsatz gegen Gaza auszuweiten, waren dort 600 Ziele beschossen worden. Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu drohte: »Das ist erst der Anfang.« Die Rede ist von Bodentruppen; mehrere Verhandlungsvorschläge der Hamas sollen von Israel abgelehnt worden sein. Kommentar des deutschen Außenministers Heiko Maas: Die »jüngste Eskalation« habe die Hamas herbeigeführt. An seiner Stelle könnte bei Themen wie Russland, China oder eben Nahost die Endlostonspur laufen: »Wir stellen die Dinge gern auf den Kopf.«

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

Die rituelle Lüge täuscht nicht darüber hinweg, dass die deutsche Regierung durch die von Israel ausgehende Gewaltexplosion auf dem falschen Fuß erwischt wurde: Seit Amtsantritt Joseph Bidens in Washington hatten hiesige Großkommentatoren verkündet, dessen Administration interessiere sich für Europa und den Nahen Osten weniger, sondern konzentriere sich auf China. Netanjahu hatten sie nicht auf dem Zettel: Er demonstriert der Ukraine, der das kürzlich misslang, wie man als Schwanz mit dem Hund wackelt, d. h. die USA auf den Plan ruft. Es ist die politische Daseinsweise Netanjahus und des ultranationalistischen Siedlerkolonialismus, der Israel dominiert. Insofern war es kein Zufall, dass die geplante Vertreibung palästinensischer Familien aus Ostjerusalem jetzt die Lunte entzündete. Als Grundlage dient ein »Gesetz«, das nur jüdischen Besitz aus der Zeit vor Israels Staatsgründung restituiert, das gleiche aber Palästinensern verweigert. Eine Apartheidsregelung.

Menschenrechte von Palästinensern spielen keine Rolle, erst recht nicht, wenn Israel Krieg will. Das ist der Kern der sogenannten deutschen Staatsräson, zu deren Bestandteil das Existenzrecht Israels erklärt wurde. Nun setzt sich die Gnadenlosigkeit der Vertreibung fort im Beschuss dichtbesiedelter Wohnviertel in Gaza. Terror aber verübt wie gewohnt angeblich nur die Hamas, die als Gegenmacht zur säkularen Fatah einst Israel willkommen war. Innere Zerrissenheit und Korruption der palästinensischen Führung gehören zu diesem Kalkül. Nun kommt ein neuer Faktor hinzu: Israels Araber, die in direkter Konfrontation mit den faschistischen Siedlern stehen. Das war bei deren rassistischem »Araber raus«-Programm unausweichlich. Die Zionisten sind innenpolitisch genau in der Sackgasse, die ihnen linke israelische Intellektuelle wie der Philosoph Moshe Zuckermann auch an dieser Stelle seit langem vorhergesagt haben: Sie wollen keine Zweistaatenlösung. Ihr Verlangen nach einem »gesäuberten« Einheitsstaat stößt aber heute im eigenen Land auf militanten Widerstand.

Weder in Berlin noch in Washington wurde die gesellschaftliche Entwicklung, die zu dieser Situation geführt hat, thematisiert. Netanjahu wird versuchen, Nutzen auch für sich persönlich daraus zu ziehen – mit mehr Gewalt.

Junge Welt 13.05.2021